

Exkursionsbericht zur vogelkundlichen Wanderung nach Pleidelsheim

am 01.03.2009

Teilnehmer: Phillip Baun, Anneliese Beerstecher, William Patrick, Hannelore und Axel Prehl, Rainer Siegle, Walter Weinbrenner, ab 8:30 Uhr Carolin Zimmermann vom NABU Remseck

Leitung: Rainer Molfenter

Treffpunkt: 7:00 Uhr ab Bahnhof Winnenden

Wetter: sonnig in Winnenden, trocken, 0,5°C, in Pleidelsheim gegen 7:40 Uhr neblig, Sicht max. 200 m. Eine Stunde später gute Sicht mit Sonne bis 7°C.

Boah! Das fängt ja gut an: Wir sitzen kaum im Auto, da entdecken wir (d.h. eigentlich Walter zuerst) zehn Rehe und einen Fischadler noch vor Affalterbach links auf der Wiese! Da kommt natürlich die richtige Stimmung auf, im runderneuerten Jahr wieder auf Entdeckungsreise zu gehen.

Zunächst war aber etwas enttäuschend der Nebel in Pleidelsheim (s. Foto), der schon fast malerisch die Landschaft einhüllte. Und als er sich nach einer guten Stunde langsam lichtete, hatten wir einen herrlichen Tag. Zum Glück hat Herr Molfenter schon tags zuvor die Gegend erkundet und wusste von der baldigen Auflösung des Nebels.

Carolin kam über die Felder geschlichen und war froh, in der Einöde endlich wieder auf Menschen zu treffen! Nee, klar, sie hatte gewusst, dass wir hier unterwegs waren und hat mit ihrem Wissen zu einem spannenden Ausflug beigetragen. Na ja, immerhin haben sich 39 Vogelarten gezeigt, Liste anbei.

Von der Pflanzenwelt sah man noch nicht viel, nur die Haselnuss-Sträucher (*Corylus avellana*) mit ihren leuchtend ockerfarbigen Blütenkätzchen brachten etwas Farbe in die Landschaft.

Stare machten sich lautstark bemerkbar, die Graureiher waren bereits mit dem Nestbau beschäftigt und ein wunderschöner Anblick waren je ein Paar Nil- und Rostgänse in naher Distanz fressend. Die von Herrn Molfenter erhofften Gänsesäger waren allerdings nicht zu sehen (1 Ex. weibl. überfliegend), denn der Alt - Neckar hatte sehr starke Strömung.

Dafür tummelten sich viele Reiherenten und Blässhühner im gestauten Fluss, beeindruckend war auch der kurze Überflug eines Wanderfalken.

Lärmende Haussperlinge (beinahe hätte ich jetzt laienhaft „Spatzen“ geschrieben) bei den geparkten Fahrzeugen verabschiedeten uns fröhlich gegen 10 Uhr.

w.p.

Ergänzung: Der männliche Gänsesäger wurde auch noch gesichtet, wie er vom Altneckar kommend zum Baggersee einflog (R. Siegle).

Bilder auf:

http://www.nabu-winnenden.de/Bilder/2009/2009_03_01_Sonntag_Pleidelsheim/Pleidelsheim_2009_03_01.html

NABU Gruppe Winnenden

01.03.2009 / Name:	Wiss. Name:	Anzahl:
Amsel	Turdus merula	9
Bachstelze	Motacilla alba	1
Blaumeise	Cyanistes caeruleus	8
Blässhuhn	Fulcia atra	48
Buchfink	Fringilla coelebs	4
Buntspecht	Picoides major (Dendrocopos m.)	2
Eichelhäher	Garrulus glandarius	4
Elster	Pica pica	3
Feldlerche	Alauda arvensis	5
Gänsesäger	Mergus merganser	0,1
Gartenbaumläufer	Certhia brachydactyla	3
Goldammer	Emberiza citrinella	3
Graugans	Anser anser	6
Graureiher	Ardea cinerea	9
Grünling (Grünfink)	Carduelis chloris	3
Grünspecht	Picus viridis	1
Haubentaucher	Podiceps cristatus	1
Hausperling	Passer domesticus	12
Heckenbraunelle	Prunella modularis	1
Höckerschwan	Cignus olor	5
Kiebitz	Vanellus vanellus	9
Kleiber	Sitta europaea	3
Kohlmeise	Parus major	6
Kormoran	Phalacrocorax carbo	13
Krickente	Anas crecca	2,2
Lachmöwe	Larus ridibundus	38
Nilgans	Alopochen aegyptiacus	2
Rabenkrähe	Corvus corone	26
Reiherente	Aythya fuligila	35,12
Ringeltaube	Columba palumbus	7
Rostgans	Tadorna ferruginea	2,1
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	3
Singdrossel	Turdus philomelos	1
Star	Sturnus vulgaris	22
Stieglitz (Distelfink)	Carduelis carduelis	2
Stockente	Anas platyrhynchos	7,5
Sumpfbeise	Poecile palustris	2
Wanderfalke	Falco peregrinus	1
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	2